

Herbert Renz-Polster

Kinder verstehen

Inhalt

	Vorwort	9
	Einleitung	11
	»Kinder verstehen« – ein kurzes Vorspiel	14
	Eine kleine Bedienungsanleitung	16
Kapitel 1	Wie Kinder essen lernen	19
	Einblick und Ausblick: Unreife als Vorteil?	37
Kapitel 2	Stillen – die natürlichste Sache der Welt?	43
	Einblick und Ausblick: Konflikte – Fehler im Plan der Natur?	69
Kapitel 3	Beifüttern – die Sicht der Natur	81
	Einblick und Ausblick: Warum Kinder den Teller nicht leer essen	93
Kapitel 4	Wie Kinder schlafen lernen	97
	Einblick und Ausblick: Warum Schlaf?	121
Kapitel 5	Gemeinsam schlafen?	125
	Einblick und Ausblick: Fetisch Selbstständigkeit?	137
Kapitel 6	Gehört Schreien dazu?	149
	Einblick und Ausblick: Können Tränen lügen?	171
Kapitel 7	Warum Kinder trotzen	177
	Einblick und Ausblick: Bedürfnisse – Richtschnur der Erziehung?	193
Kapitel 8	Wie Kinder sauber werden	205
	Einblick und Ausblick: Windellos erziehen?	213
Kapitel 9	Zwischenspiel: Die Evolution verstehen	217

Kapitel 10	Das neue Bild von Bindung	251
	Einblick und Ausblick: Wozu der Babyspeck?	289
Kapitel 11	Warum Kinder fremdeln	301
	Einblick und Ausblick: Kinderkrippen – wider die Natur?	305
Kapitel 12	Der natürliche Umgang mit Säuglingen	313
	Einblick und Ausblick: Kann man Kinder verwöhnen?	331
Kapitel 13	Wie Kinder zu Persönlichkeiten werden	341
	Einblick und Ausblick: Die Kindergruppe – der natürliche Hort?	363
Kapitel 14	Kompetent erziehen – warum Liebe nicht ausreicht	373
	Einblick und Ausblick: Das Elternbild der Evolution	389
Kapitel 15	Förderung aus Sicht der Evolution	401
	Einblick und Ausblick: Angeboren oder anerzogen?	417
Kapitel 16	Wie Fairness und Moral entstehen	429
	Einblick und Ausblick: Moral – ein Widerspruch zur Evolution?	441
Kapitel 17	Von anderen Kulturen lernen?	451
	Einblick und Ausblick: Rätsel Kindheit. Wozu müssen wir Kinder sein?	465
Kapitel 18	Natürlich erziehen?	473
	Anhang	482
	Dank	483
	Anmerkungen	484
	Bücher zum Thema	501
	Bildnachweis	502
	Stichwortverzeichnis	504